Albinotische Alpen-Kleinwühlmaus Microtus (Pitymys) multiplex (Fatio, 1905) im Bergell (Val Bregaglia)

Autor(en): **Maurizio, Remo**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **105 (1987-1988)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-594945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

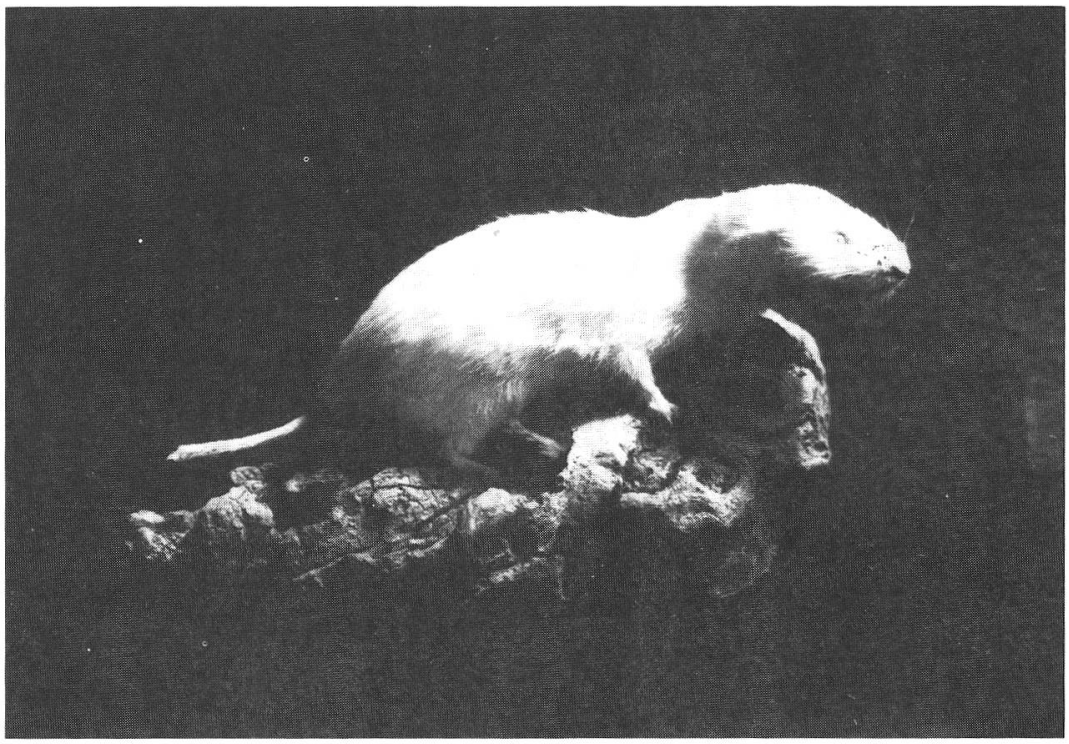
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Albinotische Alpen-Kleinwühlmaus *Microtus (Pitymys) multiplex* (Fatio, 1905) im Bergell (Val Bregaglia)

von Remo Maurizio

Am 15. Juni 1988 wurde beim Mähen eine vollständige albinotische Kleinwühlmaus auf einer leicht geneigten, südexponierten Fettwiese oberhalb Soglio, 1120 m Mh., tot gefunden. Der Kadaver war noch frisch und zeigte bloss eine Vorderbein-Verletzung. Das Fell war völlig reinweiss, die Augen hellrot. Die Hinterfüsse wiesen 5 hellrosa Sohlentuberkel auf. Das adulte männliche Tier zeigte folgende Körpermasse: Kopfrumpf 106 mm, Schwanz 35 mm, Hinterfuss 17 mm, Ohr 9,5 mm, Gewicht 26,5 g. Die gut entwickelten rosaroten Hoden waren 9 mm lang.
Anhand des Schädels liess sich das Tier als altes Exemplar von *Microtus (Pitymys) multiplex* identifizieren. Zum Vergleich benutzte ich Schädel von *Microtus (Pitymys) multiplex* und *Microtus (Pitymys) subterraneus* aus dem Bergell, sowie die Masszahlen von *Microtus (Pitymys) multiplex* vom Monte Baldo (Norditalien) aus dem Handbuch der Säugetiere Europas (1982), S. 420–421.
Schädelmasse des albinotischen Tieres: Condylobasallänge 24,8 mm, Zygomatische Breite 14,8 mm, Occipitalbreite 11,9 mm, Interorbitalbreite 4,0 mm, Diaste-



Beleg der albinotischen Alpen-Kleinwühlmaus. Foto R. Maurizio

malänge am Oberschädel 7,2 mm, obere Backenzahnreihe 6,0 mm, Schädelkapselhöhe mit Bulbae 8,7 mm, Mandibulalänge 14,9 mm.
Der Schädel zeigt das eher rundliche Profil und die verhältnismässige grosse Höhe wie es für *multiplex* typisch ist. Auch die Sutur zwischen Nasalia und Frontalia deutet die «multiplex-Zwickel» an (Saint Girons, 1971). Die Zähne präsentieren sich stark abgenützt. Am M^3 sind die beiden zweiten Dentindreiecke voneinander getrennt.
Albinismus kann bei allen Säugetierarten auftreten. Bei *Microtus (Pitymys) multiplex* (eine bis heute wenig untersuchte Art) scheint das Phänomen noch nie beobachtet worden zu sein (briefl. Mitt. von A. Meylan; Variation-Beschreibung im Handbuch der Säugetiere Europas).
Das Präparat des altbinotischen Tieres wird in der Sammlung des Talmuseums «Ciäsa Granda» in Stampa aufbewahrt.

Literatur

GRAF, J.–D. et A. MEYLAN (1980): Polymorphisme chromosomique et biochimique chez Pitymys multiplex (Mammalia, Rodentia). Z. Säugetierk. 45: 133–148.

KRAPP, F. (1982): Microtus multiplex (Fatio, 1905) – Alpen-Kleinwühlmaus; in Niethammer, J. und F. Krapp: Handbuch der Säugetiere Europas, Bd. 2/I, Rodentia II, Akad. Verlagsgesellschaft, Wiesbaden: 419–428.

LEHMANN, E. von (1965): Eine zoologische Exkursion ins Bergell. Jber. Natf. Ges. Graubünden 91: 1–9.

MEYLAN, A. (1970): Caryotypes et distribution de quelques Pitymys européens (Mammalia, Rodentia) (Note préliminaire). Rev. suisse Zool. 77: 562–575.

SAINT GIRONS, M.–C. (1971): Note sur les mammifères de France XI. – Un nouveau critère morphologique appliqué à la distinction des espèces du genre Pitymys en France: La forme des sutures nasal-frontal-prémaxillaire. Mammalia 35: 102–106.

SALVIONI, M. (1986): Domaines vitaux, relations sociales et rythme d'activité de trois espèces de Pitymys (Mammalia, Rodentia). Thèse de doctorat. Univ. Lausanne.

Anschrift des Verfassers:
Dr. h. c. Remo Maurizio
7603 Vicosoprano